



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/2894

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.06.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	01.07.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Frei zugängiges WLAN in den städtischen Gebäuden

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 20.06.2024 zur Vorlage Nr. 2024/2793

Anlage/n:

2894 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: mdp/tf

Leverkusen, 20. Juni 2024

51373 Leverkusen

Änderungsantrag zur Vorlage 2024/2793 „Frei zugängige WLAN-Anschlüsse in städtischen Gebäuden“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag als Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage 2024/2793 auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien.

- 1. Die Verwaltung schaltet das öffentliche Bürger WLAN an Schulen vorerst nicht ab.**
- 2. Die Verwaltung prüft die technischen Voraussetzungen um das Bürger WLAN entsprechend den Öffnungszeiten der Schulen zeitlich zu begrenzen.**
- 3. Die Verwaltung prüft die technischen Möglichkeiten, um den Jugendschutz in diesem öffentlichen Bürger WLAN zu fokussieren, zum Beispiel mit einer Blacklist und Sperrung von verschiedenen Domains oder Inhalten.**

Begründung

Förderung der digitalen Bildung

Das öffentliche Bürger WLAN an Schulen ist ein essenzieller Bestandteil der modernen Bildung. Es ermöglicht den Zugang zu digitalen Lehrmaterialien, Online-Recherche und interaktiven Lernplattformen. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler den Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen lernen, um auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein.

Chancengleichheit

Viele Familien können sich keinen Internetzugang zu Hause leisten. Durch das öffentliche Bürger WLAN wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, Zugang zu den gleichen digitalen Ressourcen haben. Dies fördert die Chancengleichheit und verhindert eine digitale Spaltung innerhalb der Schülerschaft.

Unterstützung für Lehrkräfte

Lehrkräfte nutzen digitale Medien zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Ein stabiles und zugängliches Bürger WLAN-Netzwerk ermöglicht es ihnen, multimediale Inhalte in den Unterricht einzubinden, Echtzeit-Kommunikation mit Schülern zu pflegen und innovative Lehrmethoden anzuwenden.

Wichtigkeit des Jugendschutzes

Filter und Sicherheitsmaßnahmen

Ein öffentliches Bürger WLAN-Netzwerk sollte angemessene Filter und Sicherheitsmaßnahmen haben, um den Zugang zu unangemessenen oder gefährlichen Inhalten zu verhindern. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Schülerinnen und Schüler vor schädlichen Einflüssen zu schützen und sicherzustellen, dass das Internet in einer sicheren Umgebung genutzt wird.

Aufklärung und Sensibilisierung

Neben technischen Maßnahmen ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Internet aufzuklären. Dies beinhaltet Schulungen zur sicheren Internetnutzung, zum Datenschutz und zur Erkennung von Online-Bedrohungen. Ein gut konzipiertes Bürger WLAN-Angebot kann ein integraler Bestandteil eines umfassenden Jugendschutzkonzepts sein.

Zeitliche Begrenzung und Kontrolle zur Prävention von Missbrauch

Vermeidung von Vermüllung und Vandalismus

Durch eine zeitliche Begrenzung des öffentlichen Bürger WLANs auf die Schulzeiten kann vermieden werden, dass sich Unbefugte außerhalb der Unterrichtszeiten auf dem Schulgelände aufhalten. Dies kann dazu beitragen, die Schule und ihre Umgebung sauber zu halten und Vandalismus sowie Vermüllung zu verhindern.

Fokussierte Nutzung

Eine zeitliche Begrenzung hilft auch, die Nutzung des Bürger WLANs auf schulische Zwecke zu konzentrieren. Dies stellt sicher, dass die Hauptnutzung des Netzwerks dem Bildungsauftrag der Schule dient und nicht für private oder unangemessene Aktivitäten verwendet wird.

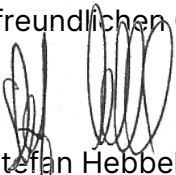
Überwachung und Sicherheit

Durch die Begrenzung der Bürger WLAN-Nutzung auf die Schulzeiten kann die Überwachung und Kontrolle des Netzwerks effizienter gestaltet werden. Sicherheitsvorfälle können schneller identifiziert und behoben werden, und die Nutzung durch Unbefugte außerhalb der Schulzeiten kann verhindert werden.

Schlussfolgerung:

Das öffentliche Bürger WLAN an Schulen in Leverkusen sollte nicht abgeschaltet werden, da es eine wichtige Ressource für die digitale Bildung und Chancengleichheit darstellt. Es ist jedoch unerlässlich, Jugendschutzmaßnahmen zu implementieren und das Bürger WLAN zeitlich zu begrenzen, um Missbrauch und negative Begleiterscheinungen zu vermeiden. Mit diesen Maßnahmen kann das Bürger WLAN sicher und effektiv zum Wohl der Schülerinnen und Schüler genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Hebbel
Fraktionsvorsitzender


Tim Feister
CDU-Ratsherr


Sven Tahiri
CDU-Ratsherr